



Sozialraumkonferenz

„Älter werden in Wachtberg“

13. Juni 2024



Geplanter Ablauf

- | | |
|--------------------------|---|
| 15.30 Uhr | Ankommen und Imbiss mit Infoständen zu den Arbeitsgruppen |
| 16.00 Uhr | Grußwort durch den Bürgermeister |
| 16.15 Uhr | Fachvortrag „Demografische Entwicklung in der Gemeinde Wachtberg“
(Jan Schatton, Fachbereichsleitung Bürgerdienste und Ordnungsamt,
Gemeinde Wachtberg) |
| 16.35 Uhr | Fachvortrag „Herausforderungen in der Altenarbeit der Kommune“
(Hermann Allroggen, Vorstand BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der
Seniorenorganisationen) |
| 16.55 Uhr | Überblick zu den Arbeitsgruppen und Vorstellung der Moderatoren |
| 17.00 – 18.00 Uhr | Arbeit in den Arbeitsgruppen |
| 18.00 – 18.20 Uhr | Pause |
| 18.20 – 18.55 Uhr | Dialogmesse zu einzelnen Arbeitsgruppen |
| 19.00 Uhr | Kurze Ergebnisdarstellung der einzelnen Arbeitsgruppen |
| 19.45 Uhr | Abschluss und Ausblick |
| 20.00 Uhr | Ende der Veranstaltung |



Die demografische Entwicklung in der Gemeinde Wachtberg von 2013 - 2024

Demografische Entwicklung in der Gemeinde Wachtberg



In der nachfolgenden Präsentation wird die demografische Entwicklung in der Gemeinde Wachtberg betrachtet. Stichtag der Erhebungen ist jeweils Anfang Januar

Gliederung:

1. Betrachtung der Zahlen der Gesamtgemeinde mit Stand 4.1.2024
2. ff Entwicklung nach Ortsteilen aufgegliedert



Demografische Entwicklung in der Gemeinde Wachtberg



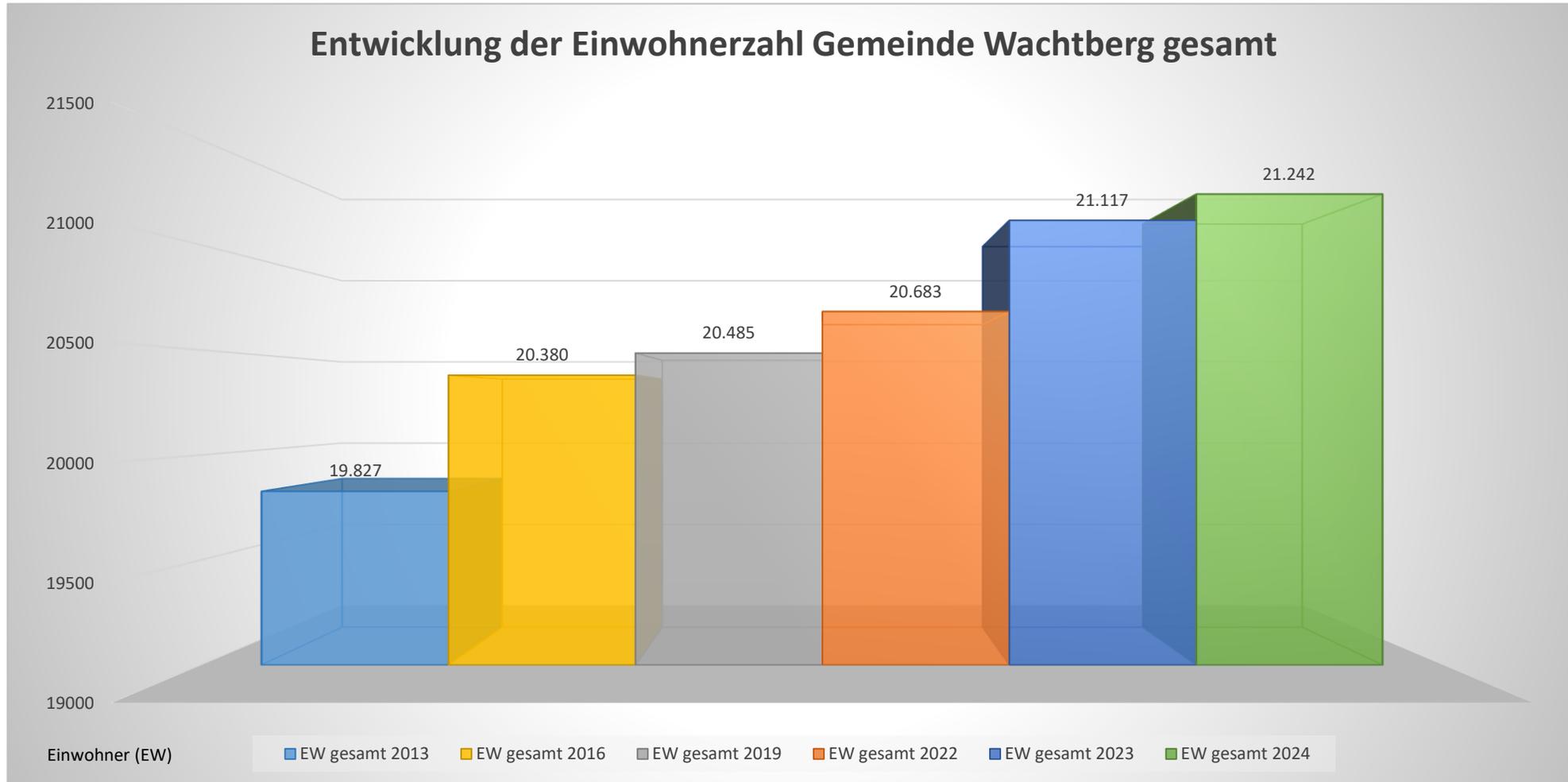
1. Betrachtung der Zahlen der Gesamtgemeinde mit Stand 4.1.2024.

Wachtberg hat gemäß den statistischen Erfassungen vom Einwohnermeldeamt zum Stichtag 21.242 Einwohner.



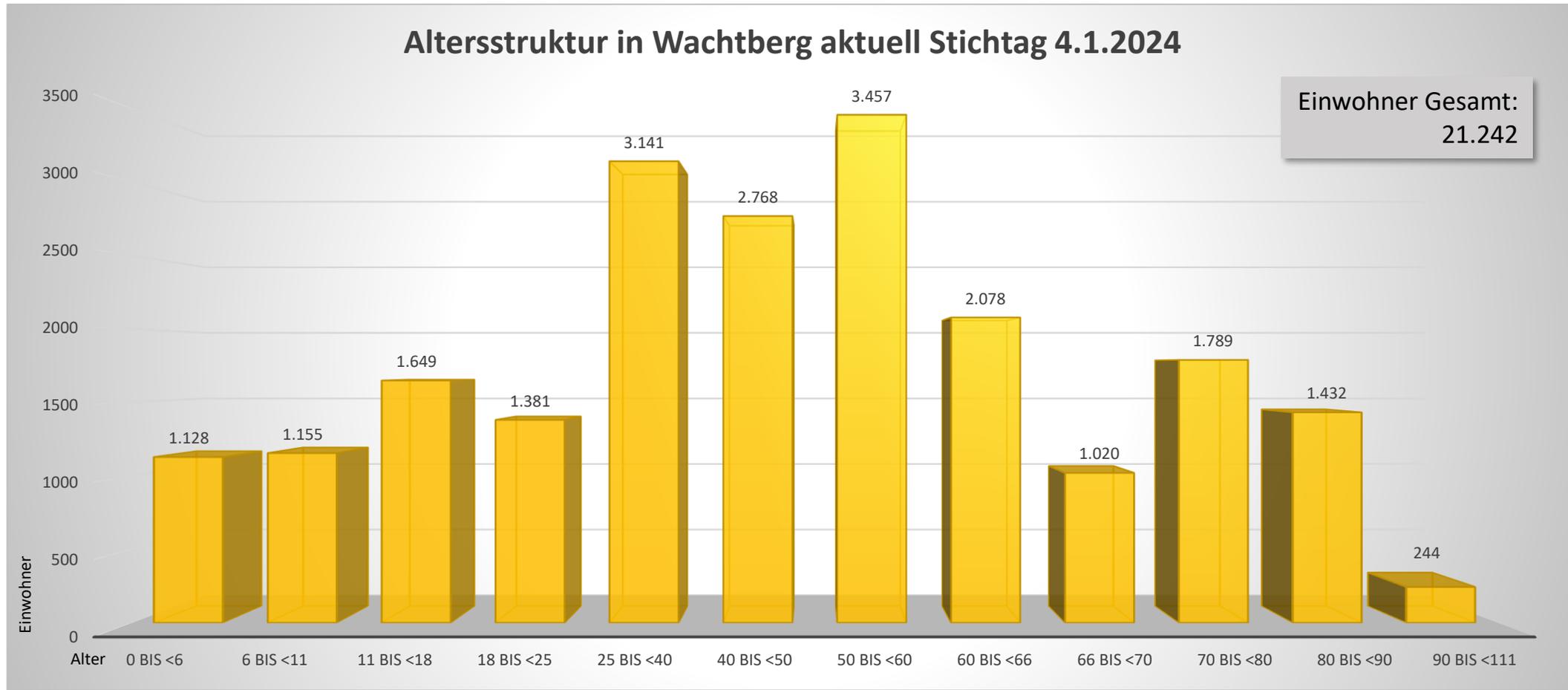
Demografische Entwicklung in der Gemeinde Wachtberg

Aktueller Stand – Stichtag 4.1.2024



Demografische Entwicklung in der Gemeinde Wachtberg

Aktueller Stand – Stichtag 4.1.2024



Demografische Entwicklung in der Gemeinde Wachtberg



2. In den folgenden Folien wird die demografische Entwicklung nach Ortsteilen aufgegliedert. Stichtag der Erhebung ist auch hier jeweils der 1. Januar

Gezeigt wird die Entwicklung der letzten 11 Jahre (2013 - heute)



Demografische Entwicklung in der Gemeinde Wachtberg

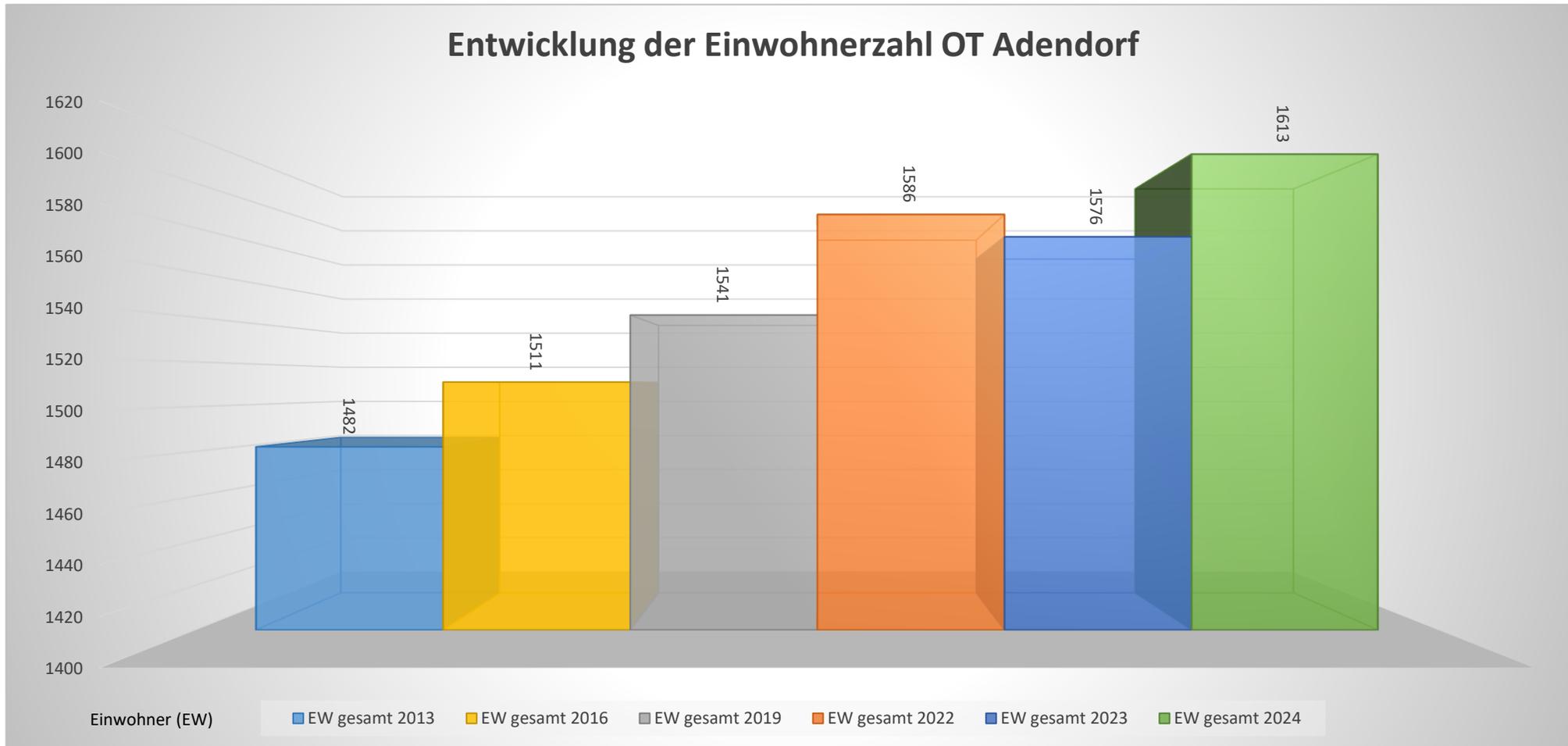


Ortsteil Adendorf



Demografische Entwicklung in der Gemeinde Wachtberg

Ortsteil Adendorf – Entwicklung der Einwohnerzahl gesamt von 2013 - 2024

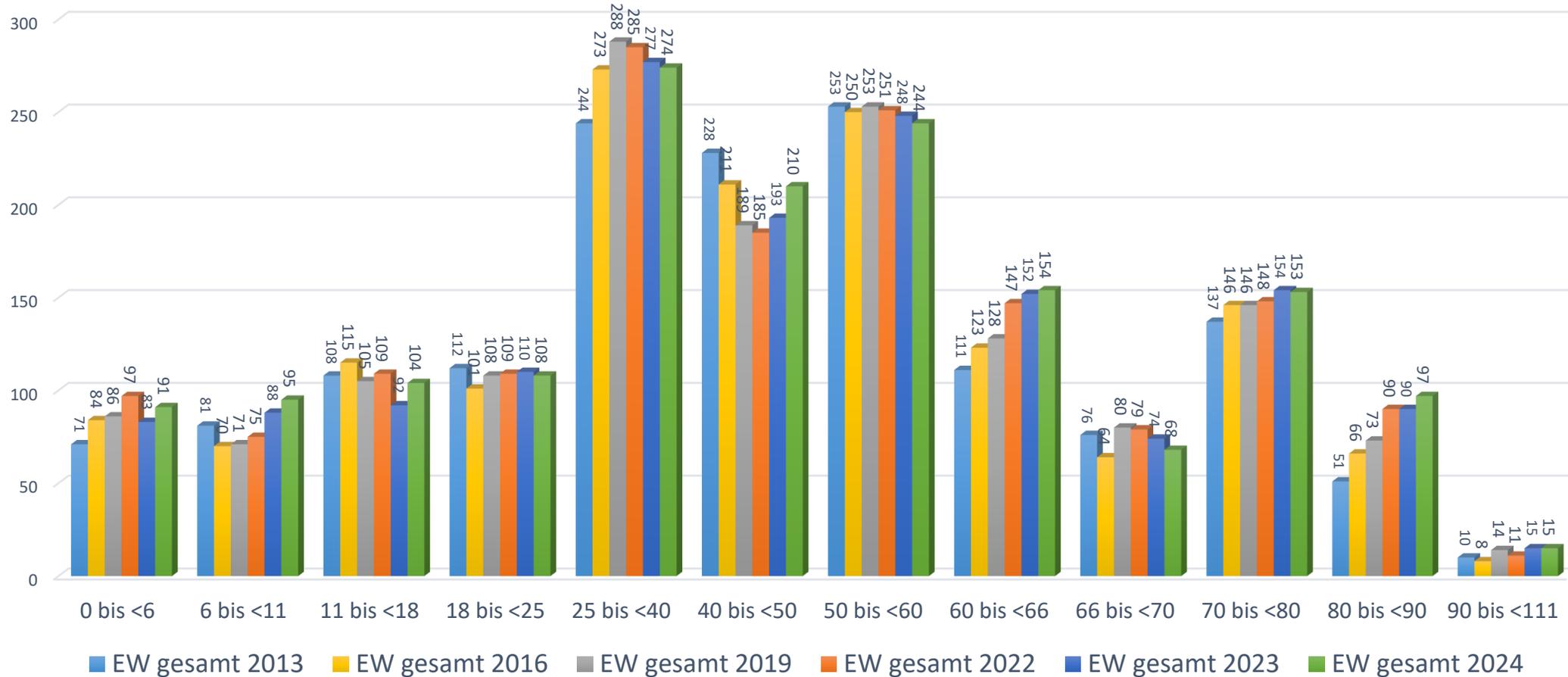


Demografische Entwicklung in der Gemeinde Wachtberg

Ortsteil Adendorf Altersstruktur von 2013 - 2024



Altersstruktur OT Adendorf



Demografische Entwicklung in der Gemeinde Wachtberg

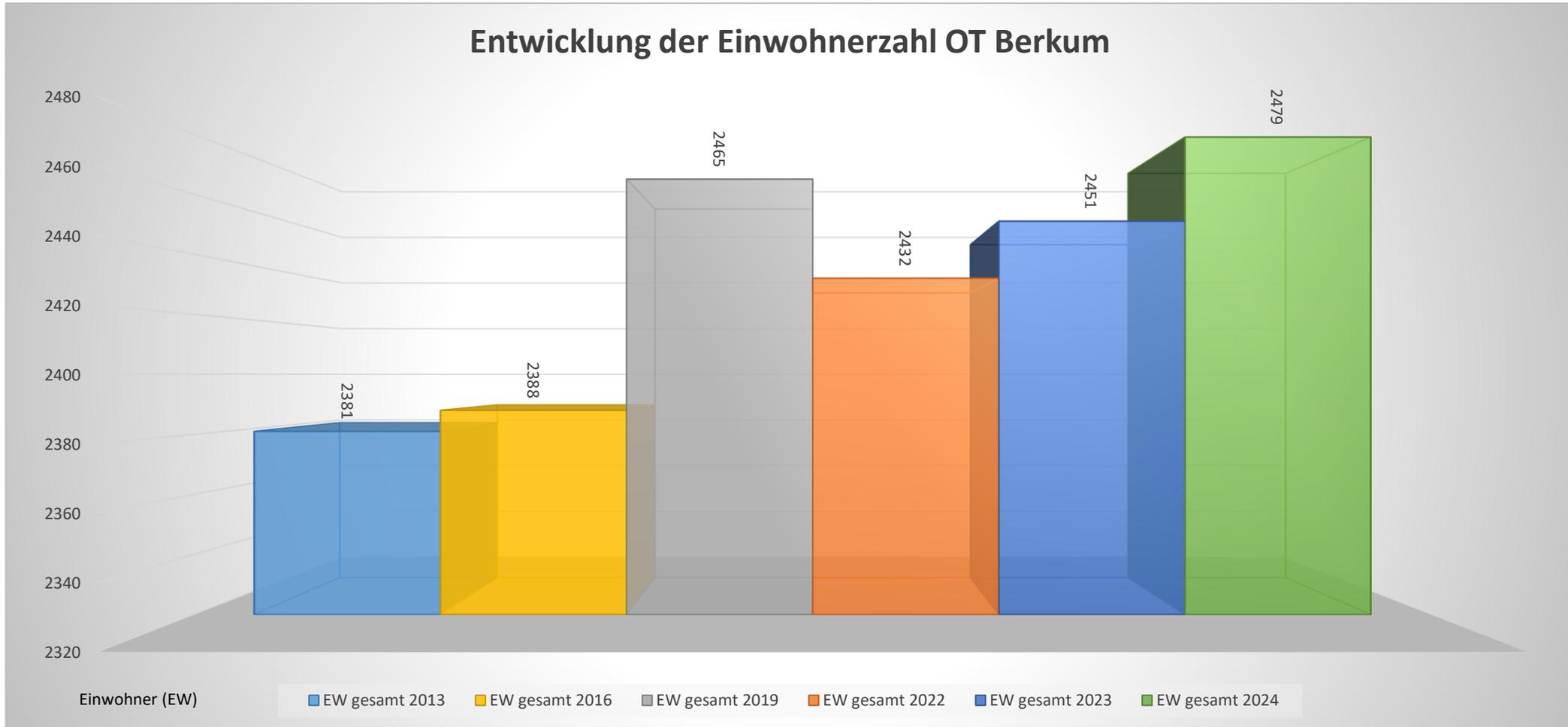


Ortsteil Berkum



Demografische Entwicklung in der Gemeinde Wachtberg

Ortsteil Berkum – Entwicklung der Einwohnerzahl gesamt von 2013 - 2024

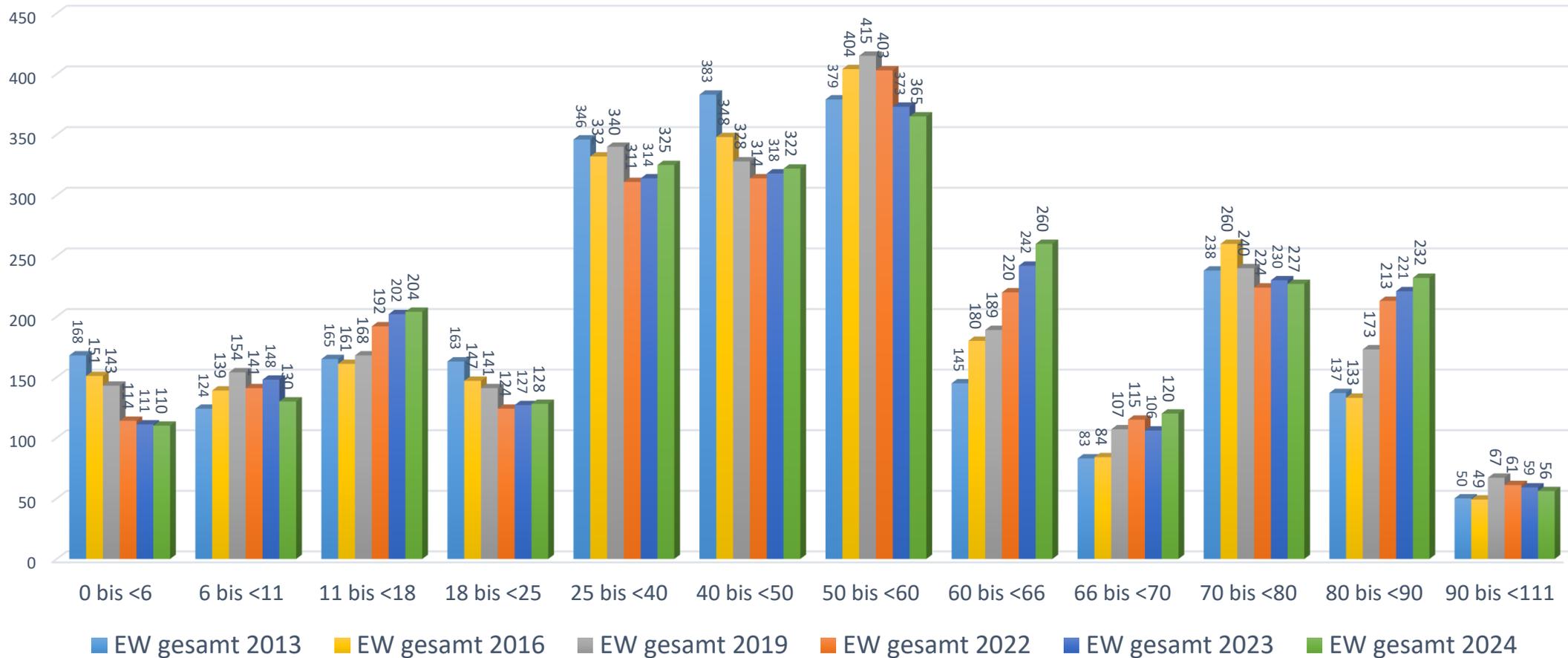


Demografische Entwicklung in der Gemeinde Wachtberg

Ortsteil Berkum Altersstruktur von 2013 - 2024



Altersstruktur OT Berkum



Demografische Entwicklung in der Gemeinde Wachtberg

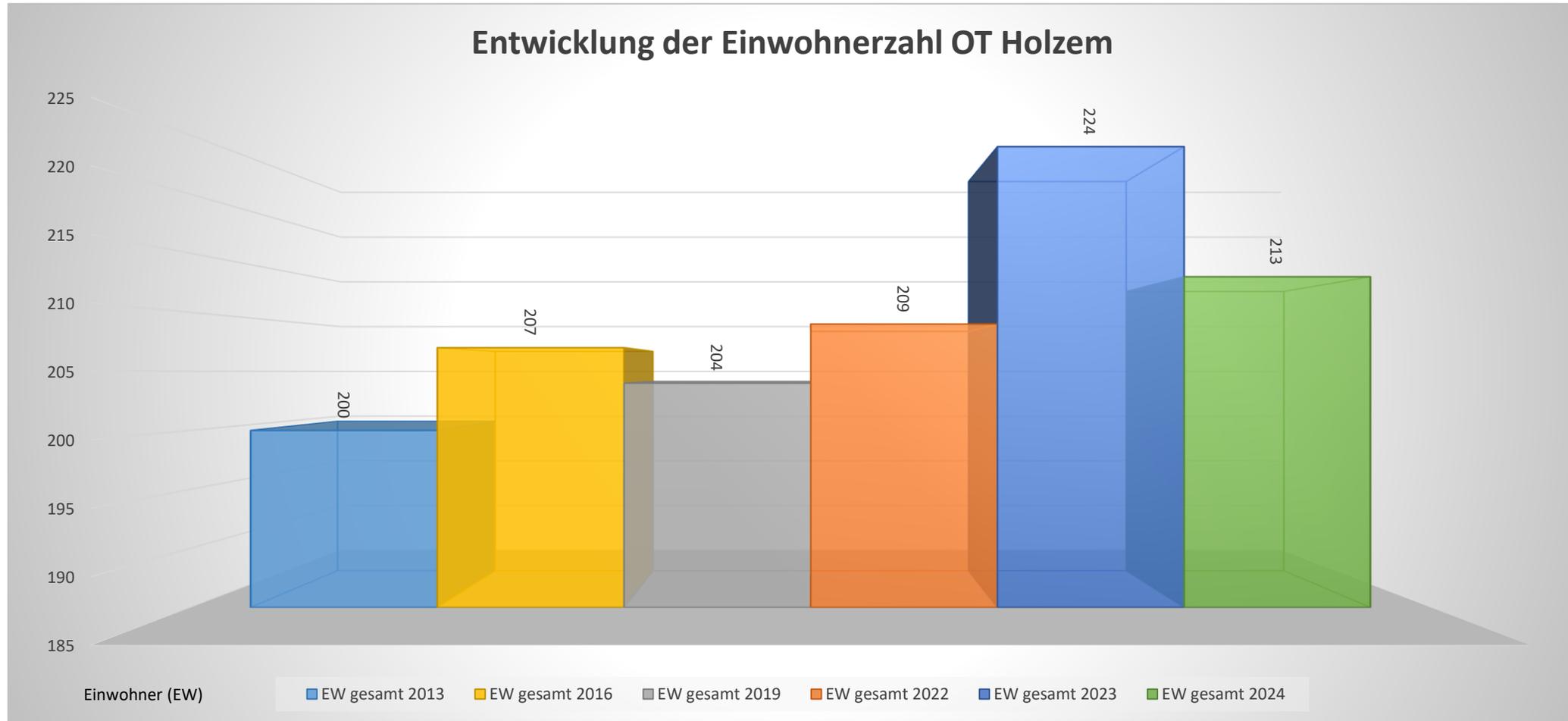


Ortsteil Holzem



Demografische Entwicklung in der Gemeinde Wachtberg

Ortsteil Holzem – Entwicklung der Einwohnerzahl gesamt von 2013 - 2024

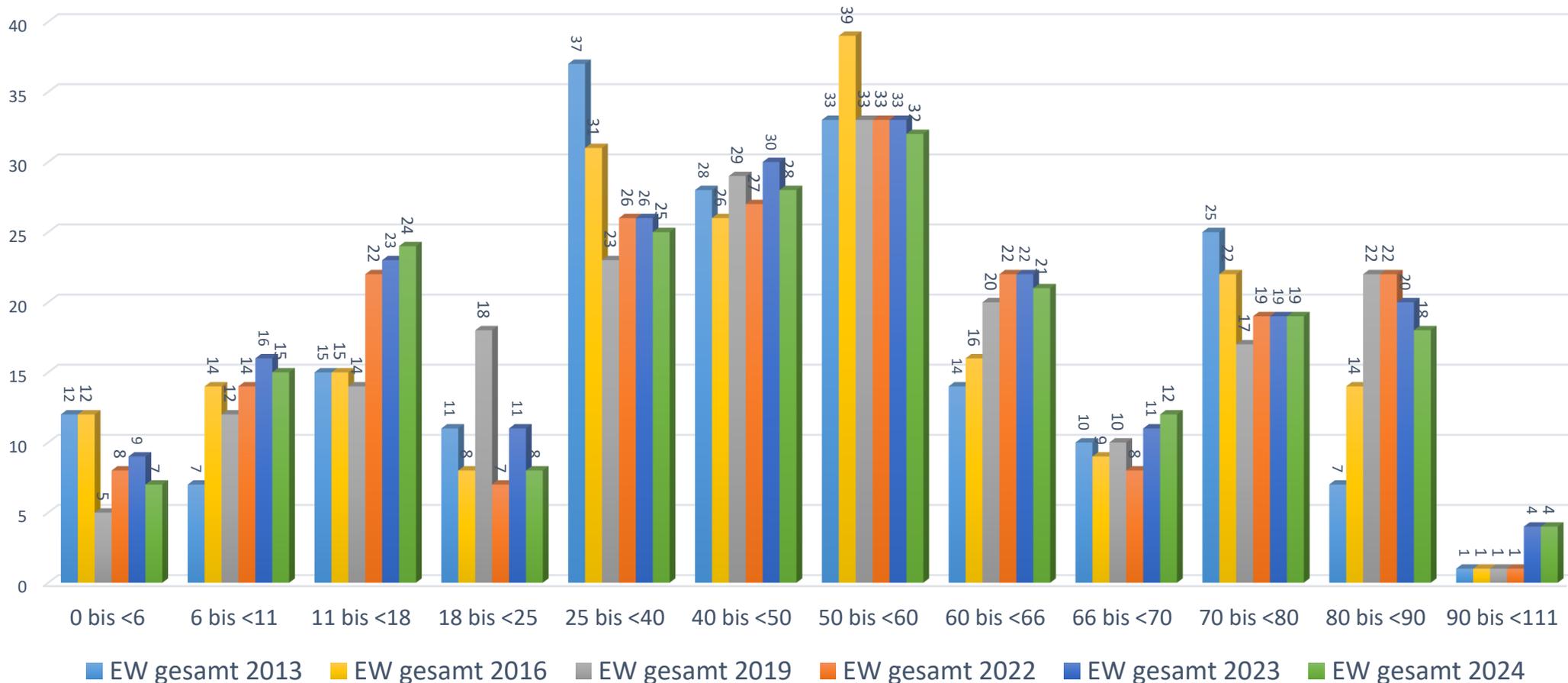


Demografische Entwicklung in der Gemeinde Wachtberg

Ortsteil Holzem Altersstruktur von 2013 - 2024



Altersstruktur OT Holzem



Vortrag



Hermann Allroggen, BAGSO Vorstandsmitglied

Herausforderungen in der Altenarbeit der Kommune

**Sozialraumkonferenz der Gemeinde Wachtberg,
13.06.2024**

Was Sie erwartet:

- Wer die BAGSO ist
- Die Notwendigkeit guter Altenarbeit
- Der Rahmen kommunaler Altenarbeit
- Maßnahmen zur Umsetzung
- Ausblick

Wer die BAGSO ist

- Dachverband von rund 120 Mitgliedsorganisationen
- vertritt die Interessen der Älteren gegenüber Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft durch:
 - Mitwirkung in Gremien, Gespräche
 - Positionen und Stellungnahmen
 - Konferenzen, Tagungen und Workshops
 - Modellprojekte
 - Publikationen und Pressearbeit



Die Notwendigkeit guter Altenarbeit

■ Bevölkerungsentwicklung in Deutschland (Stat. Bundesamt):

	Gesamt (in Mio.)	65 Jahre und älter (in Mio.)	Anteil an Gesamt	80 Jahre und älter (in Mio.)	Anteil an Gesamt
2010	81,7	16,8	20,6%	4,3	5,3%
2023	84,5	18,8	22,3%	6,1	7,3%
2040	84,9	22,5	26,6%	7,3	8,6%
2050	84,0	22,4	26,7%	9,1	10,8%

Die Notwendigkeit guter Altenarbeit

■ Pflegebedürftige in Deutschland (Stat. Bundesamt):

	Gesamt (in Mio.)
2011	2,5
2022	5,2
2040	6,8
2050	7,5

- ➔ Nach aktuellen Daten steigt die Zahl noch schneller
- ➔ Geht teilweise auf erweiterten Begriff der „Pflegebedürftigkeit“ (2017) zurück

Die Notwendigkeit guter Altenarbeit

■ Bevölkerungsentwicklung in Wachtberg:

	Gesamt	65 Jahre und älter	Anteil an Gesamt	80 Jahre und älter	Anteil an Gesamt	Pflegebedürftige	Anteil an Gesamt
2021	20.947	4.628	22,1%	1.601	7,6%	963	4,6%
2040	20.133	5.813	28,9%	1.783	8,9%	1.098	5,5%
	Gesamt	65 Jahre und älter	Zuwachs in Prozent	80 Jahre und älter	Zuwachs in Prozent	Pflegebedürftige	Zuwachs in Prozent
Veränderung 2021-2040	-814	1.185	25,6%	182	11,4%	135	14,0%

Der Rahmen kommunaler Altenarbeit

- §71 SGB XII benennt Ziele und Kern der Altenarbeit
 - ➔ Rechtsgutachten Hellermann (2022): §71 beauftragt Kommunen
- Alten- und Pflegegesetz - APG NRW:
 - ➔ Kommunen müssen Angebote für Ältere sicherstellen (§ 4)
 - ➔ Fördergrundsätze für Pflegeeinrichtungen fest (§ 11)

Maßnahmen zur Umsetzung

- Sozialplanung mit Partizipation
 - Analyse von Lage, Rahmenbedingungen und Bedarfen
 - Umsetzung mit regelhafter Überprüfung
- Beratungsstellen, z.B. Seniorenbüro oder integriert in Quartiersbüro
- Begegnungsstätten, z.B. Mehrgenerationenhäuser oder Stadtteilzentren
- Partizipation, z.B. Seniorenvertretung mit Stimmrecht im Fachausschuss

Ausblick

■ In Zukunft erforderlich:

- kurzfristig: Regelmäßige Überprüfung der Altenarbeit
- mittelfristig: Bessere Ausstattung der Kommunen
- langfristig: Ganzheitliche Lebensbetrachtung

„Alter“ ist manchmal hilfsbedürftig, aber oft auch helfend und gestaltend!

Kontakt

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Hermann Allroggen
Bundesarbeitsgemeinschaft der
Seniorenorganisationen e.V.
Noeggerathstr. 49
53111 Bonn
kontakt@bagso.de
www.bagso.de

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Sozialraumkonferenz „Älter werden in Wachtberg“ 13. Juni 2024

Arbeitsgruppen nach Themenschwerpunkten

1. Information, Beratung, Gesundheit und Pflege
2. Wohnen, Wohnumfeld, Mobilität und Verkehr
3. Freizeit, Begegnung, Engagement, Teilhabe, Partizipation und Bildung

inkl. nachfolgender Fotodokumentation
der Arbeitsergebnisse

Information

Beratung

Gesundheit

Pflege




Sozialraumkonferenz „Älter werden in Wachtberg“
13. Juni 2024

Arbeitsgruppen nach Themenschwerpunkten

- Information, Beratung, Gesundheit und Pflege
- Wohnen, Wohnumfeld, Mobilität und Verkehr
- Freizeit, Begegnung, Engagement, Teilhabe, Partizipation und Bildung

1

ehrenamt. Dolmetscher

Überwindung Sprachbarriere

Konkurrenz denken ablegen

Wir Wachtberger

Senioren-nachmittag

Gemeinde Gelbe Schwestern Seite für Wachtberg

Grüne Seite für Wachtberg

Senioren flächen-deckend anschlussbereit durch Gemeinde

Netzwerk arbeit (auch unter kommunal)

Häuser Begleitung

Tele-medizin (Bsp Eifel)

Ärzte

Limbad-Stift + 2 Einrichtungen im Raum

Schaustäster

öffentliche Veranstaltungen

Jahres 1x jährlich mit allen Anbietern Broschüre

Spezielle Angebote auf dem Markt nutzen

Volun

Volun stätig

Ehren-amt 1. Angebot 2. Angebot Gesund bleiben

Apotheken

Einsamkeit

Physioth.

Tagespflege Angebot

Zu Hause bleiben + auch sterben

barrierefrei Ärzte

Ambulante Pflege + Beratungsbedarf

Messe

QR-Codes

Zentrale Home-page

Ehrenamt stärken

Fahrdienst - offiziell ehrenamtlich Vorisdrupp-indiz

Organisatorische Entlastung

Betreuungs-Zeit

NW-Arbeit gegen Einsamkeit

Ambulante Pflege vor Stationäre Pflege

Pflegeleistungen

externe Sprechstunden in einzelnen Ortsteilen

Mitgestalten & Mitwirken

Augenmerk auf Pflegenden Angehörige

Beratung der Angehörigen auch zum Thema: keine Vollkasko-Liability in der Pflege

Wohnen

Wohnumfeld

Mobilität

Verkehr

Wohnungspermitted
- angepasster
Wohnraum

Förderung neuer
Wohnformen
- Menschengerechtes Modell

Verankerung im
Wohnumfeld
- Kultur, Mitbestimmung
- NEDEMAN.DE

„ÖPNV“
Seniorenfreundlich
gestaltet

Erreichbarkeit
der Verkehrsträger

Neugestaltung
Wohnraum

Mehrgenerationen-
projekte
- Altsenioren
- Neubauten

Wohnumfeld
- Ärzte - Apotheken

Beratung

Wohnberatung
- altersgerechter
Umbau

Pflege zu Hause
Pflegeberatung

Jung kauft Alt

Einleiten in
Einkaufszentren

„Quote“
bei
Neubaugebieten
(Barriere)

Vernetzung
Beratungszentren

Vorsorge-
Beratung
- Dauer - Wohnen

Wachtberg

Sozialraumkonferenz „Älter werden in Wachtberg“
13. Juni 2024

Arbeitsgruppen nach Themenschwerpunkten

1. Information, Beratung, Gesundheit und Pflege
2. Wohnen, Wohnumfeld, Mobilität und Verkehr
3. Freizeit, Begegnung, Engagement, Teilhabe, Partizipation und Bildung

2

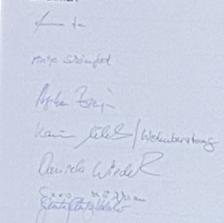
Wachtberg

Sozialraumkonferenz „Älter werden in Wachtberg“
13. Juni 2024

Arbeitsgruppe 2

Wohnen, Wohnumfeld, Mobilität und Verkehr

Teilnehmer:



Freizeit Begegnung Engagement Partizipation

Move

Besuchsdienst, Einkauf
 auch generationsübergreifend

Senioren spez Angebote von Senioren

Haus Helvetia

Nachbarschafts-Treff, Kaffeebesuch

Generationenbesuch

ZWAR
 Vorstellung, Zusammenarbeit mit Kommune, Eltern

Erzähl-Café

Seniorenkreise d. Kirchen

Vereine nutzen

Lehrkräfte stärken nutzen (Bundesarbeit)

Rahmenbeding. Verschiedl. Vereine (Hörhilf) Kurse

Digitale Teilhabe Bildung

Bildungsp. Aufholkurs schaffen

VHS vorhanden

VHS vor Ort vorhanden?

Fam-Zentren d. Kirchen

Online Angebote?

Senioren spez. Angebote

generationenübergreifend z.B. Talsperrenfest

Sozialraumkonferenz „Älter werden in Wachtberg“
 13. Juni 2024
 Arbeitsgruppen nach Themenschwerpunkten
 1. Information, Beratung, Gesundheit und Pflege
 2. Wohnen, Wohnumfeld, Mobilität und Verkehr
 3

Feedback Integration direkt voran drücken?

Kommunikation lokal in der Presse

Erläuterung zur fotografischen Dokumentation der Ergebnisse der einzelnen Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppe 1 „Information, Beratung, Gesundheit und Pflege“

- Die sehr lebhaft Diskussions in der Gruppe war geprägt von den der hohen Fachkenntnis, die auf Seiten der meisten Teilnehmer vorhanden war (z.B. Anbieter von Pflegediensten, diversen Beratungsstellen etc.)
- Die Informationsweiterleitung an die Senioren in den Ortsteilen ist deutlich schwieriger geworden, seitdem die dortigen Schaukästen weggefallen sind oder nicht mehr gepflegt werden. Hier wird ein dringender Bedarf gesehen, da Veröffentlichungen im „Wir Wachtberger“ dieses nur begrenzt ausgleichen können.
- Allgemein wird die Erstellung einer eigenen Beratungsbroschüre für Wachtberg empfohlen (analog eines wohl gelungen Projektes in Meckenheim)
- Weiterhin wird als Ergänzung eine jährliche Durchführung einer Beratungs- und Anbieter-Messe angeregt, um dem Informationsbedürfnis von Senioren und Angehörigen nachzukommen.
- Im Beratungsbereich nimmt die Netzwerkarbeit einen wesentlichen Raum ein. Diese ermöglicht es, zielgerichtet und schnell Problemstellungen einer Lösung zuzuführen, weil dann Kenntnisse über spezielle Beratungsangebote auf dem Markt bestehen. Die Senioren- und Pflegeberaterin der Gemeinde wird hier als zentrale Koordinierungsstelle für diese Informationen und die Netzwerkarbeit gesehen .
- Dem Ehrenamt wird insbesondere im Bereich Beratung aber auch beim Thema Gesundheit (z.B. Angebote zur Gesunderhaltung in Sportvereine) eine zentrale Rolle zugesprochen. Daher gilt es, das Ehrenamt und die entsprechende Organisation (z.B. VoluMap) zu stärken.
- Von entscheidender Bedeutung im Bereich Gesundheit ist das Angebot an gut erreichbaren (ÖPNV, barrierefrei) Arztpraxen und Apotheken im Gemeindegebiet. Inwieweit hier die Telemedizin zukünftig eine Alternative oder Ergänzung darstellen kann, bleibt abzuwarten.
- Im Bereich der Pflege sehen es die Teilnehmer als unabdingbar an, dass es zwischen den Anbietern kein Konkurrenzdenken gibt sondern stattdessen Informationen über freie Kapazitäten gegenseitig ausgetauscht werden.
- Die ambulante Pflege solle weiterhin Vorrang vor der stationären Pflege haben. Hierbei sei auch ein Beratungsangebot für die (pflegenden) Angehörigen wichtig. Diesen müsste auch verdeutlicht werden, dass es in der Pflege keine Vollkasko-Mentalität geben dürfe.

Arbeitsgruppe 2 „Wohnen, Wohnumfeld, Mobilität und Verkehr“

-

Arbeitsgruppe 3 „Freizeit, Begegnung, Engagement, digitale Teilhabe und Bildung“

- Das Haus Helvetia bietet heute schon Angebote in den Bereichen Freizeit, Begegnung und Engagement.
- Auch viele Vereine haben Angebote in den Bereichen Freizeit, Begegnung und Engagement.
- Das Cafe Auszeit, das Erzähl Cafe, die Initiative Nachbarschaftstische sowie die Seniorenkreise der Kirchen sind Begegnungsmöglichkeiten.
- Das Projekt Move ist eine generationenübergreifende Initiative zur Begegnung.
- Es wird angeregt die Lehrküche der Schule buchbar zu machen. Gemeinsames Kochen verbindet. Die konkrete Ausgestaltung der Idee ist noch offen.

- Es wird gewünscht haftungsrechtliche Fragen bei der Beförderung zu klären, z.B. Fahrt von Senioren durch ehrenamtliche Kräfte von und zu Veranstaltungen in deren Privat-PKW.
- Das Projekt ZWAR (Zwischen Arbeitsleben und Ruhestand) wurde kurz erläutert und soll eine sehr gute Aktion/Maßnahme sein. Es wurde vereinbart sich das Projekt anzuschauen und die Implementierung in Wachtberg zu prüfen.
- Ein Beitrag für mehr Partizipation könnte sein, dass Senioren selbst über seniorenspezifische Bildungsangebote mitbestimmen können.
- Für eine bessere digitale Teilhabe ist die Schaffung entsprechender Bildungsangebote notwendig bzw Voraussetzung.
- Es gibt Bildungsangebote für Senioren bei der VHS und auch Familienzentren der Kirchen.
- Es wäre wünschenswert, dass die Trainer bzw. Vortragenden vor Ort z.B. in die Vereine kommen, da nicht alle Senioren mobil sein können oder wollen.
- Die Möglichkeit Bildungsangebote auch online anzubieten wäre sinnvoll. Setzt aber voraus, dass die Infrastruktur und Kompetenz geschaffen sind (siehe auch digitale Teilhabe).
- Es gibt gute Erfahrungen mit einem generationenübergreifenden Ansatz der Taschengeld-Börse (Jüngere unterstützen Ältere und bekommen dafür kleine monetäre Anerkennung).